

# HETERO TOPOS

für Streichquintett, Stimmen und Son-Icons-Raumpartitur mit Interaction Notation IAN, 2015



Zwei klingende Welten begegnen sich. Während das Streichquartett traditionell in Quinten gestimmt ist, erklingt die solo Viola mit einer Scordatura (Gis, g, cis' gis'). Diese Tonhöhen ergeben sich theoretisch durch Rotation von Mond, Erde und Erde um die Sonne. Rotationsklänge von Himmelskörpern können in der Astrophysik durch Sonifikation für das menschliche Ohr hörbar gemacht werden.

Das Wesentliche ist für das Ohr unsichtbar – es sei denn, das Auge hört mit. Die Son-Icons stehen farblich ebenfalls in Relation mit den Rotationsklängen. Jede Tonschwingung kann durch Hoch-Oktavierung zu Farbschwingung werden. (Rotation von Mond gis-Hellgelb / Erde g-Orangerot / Erde um Sonne cis-Ultramarinblau alle mit Stimmtone 132 Hz.). Galaktische Größenordnungen treffen farblich und klanglich auf die Erde, auf Menschen und ihre Instrumente. Michel Foucault spricht von Heterotopien – anderen Orten. Sie bringen auch Räume an demselben Ort zusammen, die eigentlich unvereinbar sind. Das Publikum erlebt in der Installation und Raumpartitur Hetero Topos eine klangliche, farbliche und szenisch-räumliche Annäherung

## [VIDEO](#)

Uraufgeführt mit dem Ensemble Horizonte am Fest der Musik 2015. Ausstellung im Hangar in Detmold 2015, Schweizertournee 2016, Einzelausstellung in der Galerie da Mihi 2016  
Dank an die Cassinelli-Vogel-Stiftung, dem Ensemble Horizonte und Pro Helvetia für den Kompositionsauftrag.



# Hetero Topos Galerie

Ausstellung in Galerie da Mihi 2016

Installation und Raumpartitur im Hangar Detmold.























# Hetero Topos

Für Streichquartett und Saitenstimmen mit Son-Icons



© Charlotte Hug 2015

# Hetero Topos für Streichquartett und Saitenstimmen mit Son-Icons, © Charlotte Hug 15

Modi: C CIS D E G Gis A c cis d e g gis a c'cis'd' e' g'gis'a c''cis''d'' e'' g''a'' c'''cis'''d''' e'''etc.  
 X1 X2

	1	2	3	4	5	6	7	8
VI1	X1 cis,g	X1cis,g Loop col legno	X1Loop 2x col legno	II	(d) E,g,(gis)a,c religiös	(d) E,g,(gis)a,c religiös	(d) E,g,(gis)a,c religiös	a, c, cis,g W
VI2	X1 cis,g	X1cis,g Loop col legno	X1cis,g Loop col legno	X1Loop1½x col legno	X1cis,g Loop col legno	II	(gis)A,c,cis,d,e,g rätselhaft	a,c,cis,e W
Vla	X1 cis,g	X1Loop 3x col legno	II	(cis)D,e,g,gis,a eruptiv	(cis) D,e,g,gis eruptiv	cis, (d),(e)G gis eruptiv	X1cis,g Loop col legno	a c d e
Vc	X1 cis,g	II	C,cis,d,e,g,gis zyklisch	C,cis,d,e,g,gis zyklisch	C,cis,d,e,g,gis zyklisch	(c)cis,(e),g,gis zyklisch	X1cis,g Loop col legno	C,cis,e
W	5/4	5/4	a gis / c a tr.	gis d / a e tr.	d a / e c tr.	Januskopf G tr.	d a / e c tr.	Harmonie trem am,C,cism,d,eü

Sek: 15''

X3



	9	10	11	12	13	14	15	16
VI1	X2 d,gis	d, gis in Mod.	Ss̄e	Ss̄e	X3 gis,d	X3 <sup>gis,d</sup> Loop col legno	fis	arco
VI2	X2 d,gis	Ss̄a	cis d in Mod.	Ss̄a	X3 cis,g	X3 <sup>cis,g</sup> Loop	f	arco
Vla	X2 d,gis	II	Ss̄d	II	X3 gis,d	X3 <sup>gis,d</sup> Loop col legno	dis	arco
Vc	X2 d,gis	i	II	Ss̄c	X3 d, gis	X3 <sup>d,gis</sup> Loop col legno	h	arco
VV	flag.	Urmelodie UT.		c d e (gis)		Stimme aus Anderwelten	Ausbruch ais	

Sek: 15"

	17	18	19	20	21	22	23	24
VI1		knarren e-i-ö s Hybrid e	Ss̄e Hybrid				( ) mit Son-Icon Duo - Quintett	) ( mit Raum
VI2		knarren ä-e-a ft Hybrid a	Ss̄a Hybrid				( ) mit Son-Icon Duo - Quintett	) ( mit Raum
Vla		knarren e-u-i v Hybrid d	Ss̄d Hybrid				( ) mit Son-Icon Duo - Quintett	) ( mit Raum
Vc		knarren ü-i sch Hybrid C	Ss̄c Hybrid	Ss̄c Hybrid		S mit Son-Icon Duo	( ) mit Son-Icon Duo - Quintett	) ( mit Raum
VV		Bogenatem	cis de dis	ric.	g gis a	spic. 4 1	( ) mit Son-Icon Duo - Quintett	) ( mit Raum ab

Sek:



Einsatz geben



Dynamik

X1, X2 X3 Notationen



Improvisation mit Instruktion



Rollenbrecher: antizipieren



Rollenbrecher: länger spielen



Bogenrotation mit Instruktion z.B. col legno



Son-Icon Sample (ca. 3-5 Sek. im Loop)



Son-Icons solo



play WITH



Son-Icon drehen



100% Tonhöhen, 50% Tonhöhe 0% Tonhöhe mit Stimme



100% Tonhöhen, 50% Tonhöhe 0% Tonhöhe mit dem Streichinstrument



Dichte, meist mit Zeitangabe der Sektion



Impuls durchs Ohr



Imitieren (je nach Kontext auch schattieren mit veränderten Proportionen etc.)



Impuls durchs Auge (Son-Icon)



Lupe (in ein Detail des Son-Icons zoomen)



Mikrotonal um Zentrum (Mikrotonal nach oben, nach unten)



so viele kurze Töne wie möglich, aber nie mehr als zwei MusikerInnen gleichzeitig



szenisch isoliert im Raum



Meeting Point



# HETERO TOPOS

Für Streichquartett und Saitenstimmen mit Son-Icons / © Charlotte Hug 2015

## MODI:

**C CIS D E G Gis A c cis d e g gis a c'cis'd' e' g'gis'a c''cis''d'' e'' g''a'' c'''cis'''d''' e''' etc.**

**Oktavierung** und **Rotationsbewegung** sind, nebst den Modi, weitere prägende Elemente.

**Hybride** sind bei Hetero Topos Mischungen von Streichinstrument und Stimme

---

## Topoi 1:

Saitenstimmung des Streichquartettes: C G **g** d' a e'

## Topoi 2:

Viola in Skordatura mit Stimme: Gis **g** cis' gis'

Rotationsklänge aus der Astrophysik:

G Erdrotation / 1 Tag (rotorange)

Gis Mondrotation / 1 Monat (gelborange)

Cis Sonnenjahr / 1 Jahr (Blau mit leichtem Grüntich)

---

## Dramaturgie:

### 1. Teil: 1-8

X1 Modi auf C, D E (g) A stellen sich vor mit Tonreihenfragmenten und durch Inspiration von Wortbegriffen, zyklisch, eruptiv, religiös, rätselhaft

Zwei Topoi haben wenig Berührungspunkte, suchen diese aber - Brücke G und Harmonie

Tonwechsel bei Stimme nur bei neuem Atem

### 2. Teil: 9-12

X2, Son-Icon bildlich mit Detailblick durch Lupe, erste Interaktion durch imitieren etc. (im Modus)

Tonwechsel bei Stimme nur bei neuem Atem

### 3. Teil 13-17

X3 vierstimmig, Stimme von Anderwelten & gemeinsamer Ausbruch – Stille mit Bogenatem

Tonwechsel bei Stimme nur bei neuem Atem

### 4. Teil 18-22

Inkubationszeit in Mischklängen zwischen Tonhöhe und Geräusch - Entstehung neuer Formen

Hybride (Mischungen von Stimme und Instrument) Mehrstimmigkeit, Weitblick

Hybrid auch der beiden Welten

Tonwechsel bei Stimme nur bei neuem Atem oder sehr bewusst als neues Element einführen

### 5. Teil szenisch im Raum - grosse Form

( ) eigener Hybrid Introspektion mit Blickkontakt zu Son-Icon

(( )) spiele mit jemandem Duo bis Quintett - mit Son-Icon Inspiration in Erinnerung oder Blickkontakt mit Son-Icon

( ) spiele mit dem Raum - mit Son-Icon Inspiration in Erinnerung oder Blickkontakt mit Son-Icon

**Farbimpulse der Son-Icons** Blau: Streichinstrumente, Rot: Stimme, Gelb: Hybride Mischungen Instrument & Stimme

---

## Notation:

**X1** Unisono im Modus Oktavieren, absteigende und aufsteigende Linien im Unisono endet in Tritonus **X156 cis g**

**X2** Bewegung zum Zentrum - Endet in Tritonus einen Halbton höher auf X2 56 **d gis**

Vi1 & 2 ein Tonschritt im Modus nach unten innen

Vla und Cello ein Tonschritt im Modus nach oben innen

**X3** Bewegung nach oben: X3 56 g/cis/ gis

Vi1 z Tonschritte im Modus nach oben und ev. oktaviert, endet auf **gis,d**

V2 3 Tonschritte im Modus nach oben und ev oktaviert, endet auf **cis g**

Vla 4 Tonschritte im Modus nach oben und ev. oktaviert, endet auf **gis d**

# Hetero Topos: Son-Icons für Quartett

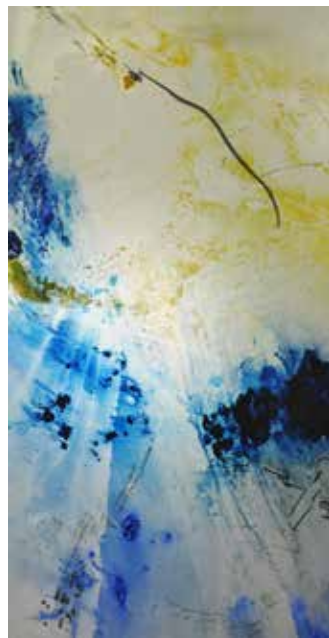
Vi1 religiös E



Vi2 rätselhaft A



Vla eruptiv D



Vc zyklisch C





# HETERO TOPOS 2015

**C CIS D E G Gis A c cis d e g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

**gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

**cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

**g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

**Gis A c cis d e g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

Tritonus im System cis – gis // gis – cis Tritonus ausser System: f – h // h - f  
 d - gis // gis – d (dis a // a - dis)



**g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**



**c cis d e g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**



**C CIS D E G Gis A c cis d e g gis a c' cis' d' e' g' gis' a' c'' cis'' d'' e'' g'' gis'' a'' c''' cis''' d''' e'''**

## Hetero Topos (2015)

### für Streichquartett und Saitenstimmen mit Son-Icons (17 Min.)

Das Wesentliche ist für die Ohren unsichtbar – es sei denn, das Auge hört mit. Son-Icons, (graphische Klangzeichnungen), welche in einer beweglichen Raum-Partitur integriert auch fürs Publikum sichtbar sind, visualisieren den Urgestus der imaginierten Musik bis hin zu komplexen Klangstrukturen der Saiten- und Stimmklänge. Son-Icons können in allen Richtungen, rückwärts, in ihrer Umkehrung oder im Krebs gelesen und gespiegelt werden, wie man es von Bach und der Zweiten Wiener Schule kennt. Eine Interaktionsnotation verbindet Son-Icons mit konventioneller Notation und koordiniert die musikalisch-szenische Interaktion zwischen den Musikern und Medien.

Das Saiteninstrument und die Stimme als unterschiedliches Medium - von Klanggegensätzen bis zu hybriden Klangmischungen, ist ein Grundtopos und Reibungsfläche in diesem polyvalenten Streichquartett.

Zwei Welten begegnen sich auch in den Saitenstimmungen der Streichinstrumente. Während das Streichquartett traditionell in Quinten gestimmt ist, erklingt die Viola und Saitenstimmen mit einer Scordatura (Gis, g cis' gis') aus Rotationsklängen aus der Astrophysik, die durch Sonifikation für das menschliche Ohr hörbar gemacht wurden.

Hetero Topos ist im Spannungsfeld und der Interaktion zwischen Saiten- und Stimmklang, Körper, Zeichnung sowie Innen- und Aussenräumen angesiedelt. Hetero Topos, eine künstlerische Annäherung und Verwandlung von Welten, basierend auf Foucaults Gedanke "In aller Regel bringen Heterotopien an ein und demselben Ort mehrere Räume zusammen, die eigentlich unvereinbar sind." In Zwischenräumen und Randzonen der Medien sowie in ihrer Interaktion ist grosses Innovationspotential und gar Neuland zu entdecken. Charlotte Hug 2015

## Visuelle Impressionen und Video Links

UA 26.9.15 am Hörfest Neue Musik in Detmold im Hangar

Hetero Topos Videolink <https://youtu.be/sZvFhstQYmQ>



*In der Uraufführung von „Hetero Topos“ für Streichquartett und Viola solo der Schweizer Bratschistin Charlotte Hug am Samstag vereinten sich Instrument, Stimme und Schauspiel zu einem Kunstwerk.“ Thomas Krübler. Lippische Landeszeituna Sept. 15*